

Stakeholder driven Cost Information System

Aufwandshebung Leistungsbild Technische Ausrüstung 2012 - 2014
des Fachverbandes Ingenieurbüros Österreichs.

Das Projekt wurde parallel mit dem Projekt „Aufwandshebung der Architektenleistungen neu“ bearbeitet um eine einheitliche Form der Aufwandshebung für die Architekten und die Mitglieder des Fachverbandes Ingenieurbüros in Österreich zu schaffen.

Es gelang die Bundesimmobiliengesellschaft, die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, kurz ASFINAG, das Land Wien, die Bundesländer Niederösterreich, Tirol, Vorarlberg und den Fachverband Ingenieurbüros für einen Stakeholder Advisory Board für die Begleitung der Aufwandshebung der Leistungsbilder Ingenieurbüros – und der „Aufwandshebung der Architektenleistungen neu“ zu gewinnen. Ab der zweiten Sitzung des Boards nahm RA Dr. Herbert Schöpf, LL.M. als Vergabeverfahrensspezialist als Mitglied an der Sitzung teil.

Die konstituierende Sitzung des Stakeholder Advisory Boards fand am 16.02.2012 in Wien (Hotel Roomz Vienna) statt.

Anwesend waren (in alphabetischer Reihenfolge):

Mag. Sarah Fisegger, Fachverband Ingenieurbüros

Dipl.-Ing. Clemens Kanonier, Land Vorarlberg

SR Dipl.-Ing. Michael Möller, Land Wien

Ing. Christian Pelzl, Fachverband Ingenieurbüros

Dipl.-Ing. Günther Sokol, BIG

Dipl.-Ing. Reingard Vogel, ASFINAG

Dipl.-Ing. Gerhard Wastian, Land Tirol

Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten war in Ermangelung von Beitrittsbeschlüssen in der konstituierenden Sitzung nur mit Gästestatus durch den Bundessektionsvorsitzenden Architekt Dipl.-Ing. Peter Kompolschek und den Vorsitzenden des Honorarausschusses Architekt Dipl.-Ing. Johannes Schmidt vertreten.

Entschuldigt war Dipl.-Ing. Günther Hintermeier, Land Niederösterreich.

In dieser Sitzung wurden die Grundsätze der Aufwanderhebung diskutiert und der Projektablauf mit den jeweiligen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten zur Kenntnis genommen.

Die Erstellung der Regelleistungsbilder/Grundleistungsbilder fällt in die Verantwortung der Planervertreter. Während das Leistungsbildes Technische Ausrüstung Ingenieurbüros bereits fertig vorlag war der Honorarausschuss der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten erst mit der Fixierung des endgültigen Leistungsbildes der Honorarinformation Architekten HIA und der Definition der Regelleistungsbilder beschäftigt.

Die Beschlussfassung über das Projektdesign und die Projektgrundsätze erfolgte in der Sitzung des Stakeholder Advisory Board am 22.03.2013 in Wien.

Die Bearbeitung des Fragebogens wurde durch intensiven E-Mailverkehr vorbereitet. Gegenüber dem Entwurf der Forschungsprojektgruppe wurden in der Sitzung des Stakeholder Advisory Boards am 22.03.2013 in Wien eine Reihe von Umstellungen und Umformulierungen vorgenommen.

Mit großem Engagement brachte sich der Stakeholder Advisory Board auch in die Testung des Eingabesystems ein. Es wurden zwei Testphasen durchgeführt und die Ergebnisse für die Systemverbesserung verwendet. Erst dann erfolgte die Freigabe für die Eingabe.

Da die Dateneingabe für die Aufwandserhebung des Leistungsbildes Technische Ausrüstung des Fachverbandes Ingenieurbüros zwar gut angelaufen, aber nicht in der vorgesehenen Zeit eine ausreichende Datenmenge für eine repräsentative Auswertung erzielte, wurde die Eingabefrist verlängert.

In der Sitzung des Stakeholder Advisory Boards vom 22.03.2013 setzte sich der Board mit dem Bericht, dass die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten plant die Erstellung der Leistungsverzeichnisse und die Erstellung von Kalkulationshilfen für Ziviltechnikerleistungen auszuschreiben, auseinander.

Nach Diskussion bestand Einvernehmen darüber, dass sich der Stakeholder Advisory Board weiterhin dazu bereit erklärt auch die Aufwandserhebung des Leistungsbildes der Architekten zu begleiten.

Für den Fall, dass die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten das Leistungsbild für die Architektenleistungen nicht selbst erstellen kann, erklärte sich der Stakeholder Advisory Board dazu bereit das Leistungsbild orientiert an der HOA und der HIA zu erarbeiten, oder die Vorarbeiten der bAIK für ein solches Leistungsbild mit Vertretern der bAIK endzuredigieren.

Das einstimmig beschlossene Schreiben wurde im Auftrag des Boards vom Verfasser am 24.03.2013 an den Präsidenten der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten gerichtet.

Die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten entschied sich aber gegen dieses Angebot und hat im April 2013 eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung gemäß § 41a BVergG: Vergabe eines Dienstleistungsauftrages zur Erstellung einer Publikation von Leistungsbildern und Kalkulationshilfen für Leistungen von ZiviltechnikerInnen ausgeschrieben und beauftragt.

Durch das Ableben von Ing. Lackner, der im Fachverband Ingenieurbüros die treibende Kraft des Projektes war verlor das Projekt Aufwandserhebung des Leistungsbildes Technische Ausrüstung einen großen Teil der Unterstützung des Fachverbandes bei der Motivation der Mitglieder zur Dateneingabe. Trotz aller Bemühungen war es seitens des Forschungsprojektes nicht möglich die benötigte Anzahl an Datensätzen zu bekommen.

Bei der Aufwandserhebung der Architektenleistungen 2007 konnte dagegen durch die hohe Motivation der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten innerhalb sehr kurzer Zeit an die 1.000 Eingaben erreicht werden. Ein klarer Hinweis darauf, wie wichtig für den Erfolg einer Aufwandserhebung die 100%ige Unterstützung der Berufsvertretung ist.

Wenn auch das große Ziel einer einheitlichen Aufwandserhebung für die Architekten und die Mitglieder des Fachverbandes Ingenieurbüros durch die Entscheidung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten in Österreich zumindest vorläufig gescheitert ist, so hat das fast fertig gestellte Projekt doch den Nachweis für die prinzipielle Funktionsfähigkeit des Systems Stakeholder driven Cost Information erbringen können.